



Adresse

Zihlstrasse 22
3512 Walkringen

Geschäftsführer

Walter Lüthi



Programm:

3.5.19: Anfahrt mit dem Car nach Schaffhausen.

Radtour Schaffhausen - Gaienhofen - Singen (ca. 55 km)
Dieser Abschnitt führt uns von Schaffhausen, dem Rhein entlang bis zum Bodensee, nach Gaienhofen/Horn.

Wir fahren durch malerische deutsche und schweizerische Dörfer bis nach Stein am Rhein. Von hier aus geht die Strecke weiter durch kleine Ortschaften und ausgedehnte Naturschutzgebiete am Ufer des Untersees. Unser Ziel befindet sich auf der Halbinsel Höri.

Von Gaienhofen/Horn auf der Halbinsel Höri fahren wir an den zahlreichen Naturschutzgebieten am Untersee entlang in Richtung Radolfzell. Vorher überqueren wir aber noch die Radolfzeller Aachmündung. Vor Radolfzell verlassen wir den Bodensee und fahren weiter in den Hegau in Richtung Singen. Wir streifen Überlingen am Ried, durchqueren Rielasingen-Worblingen und fahren dann an der Radolfzeller Aach entlang zu unserem Ziel. Unterwegs haben wir immer wieder eine fantastische Aussicht auf den ehemaligen Vulkan Hohentwiel.

4.5.19: Singen - Donaueschingen (ca. 50 km)

Wir verlassen Singen und folgen dem Radweg unterhalb des Hohentwiel vorbei nach Hilzingen. Dann fahren wir weiter durch den hügeligen Hegau und können dabei häufig einen Blick auf die Hegauvulkane wie den Hohenstoffeln genießen.

Bevor wir nach Büßlingen hinab fahren, können wir noch das Freilichtmuseum eines römischen Gutshofs besichtigen. Kurz vor Tengen grüßt aus der Ferne die imposante Alpenkette. Und ganz in der Nähe stoßen wir auf das kleine sehenswerte Städtchen Blumenfeld.

Von Tengen aus geht es auf dem Radweg weiter steil hinauf. Hier wird man dafür mit einer wunderbaren Fernsicht belohnt. Der Weg führt durch den Wald das Breital hinab bis ins Tal der Aitrach. Hier zweigen wir nach links ab und fahren an der Bahnlinie entlang über Riedöschingen bis kurz vor den Bahnhof der Sauschwänzlebahn in Blumberg-Zollhaus. Danach lockt ein weiterer Abstecher - auf den 790 m hohen Fürstenberg mit atemberaubender Aussicht über die Baar. Aber auch entlang des 3Welten-Radwegs warten überraschend weite Aussichten auf der Abfahrt Richtung Riedsee. Danach geht es kurzweilig direkt hinein nach Donaueschingen.



**Schnuppertour 3-Welten
Radweg**

3. - 5. Mai 2019

Dieser Radweg führt durch die drei benachbarten und doch so unterschiedlichen Landschaftsräume Schwarzwald, Hochrhein und Bodensee. Der "3Welten-Radweg" ist eine Tour durch eine abwechslungsreiche Landschaft, die auch in kultureller und kulinarischer Hinsicht viel zu bieten hat. Entdecken Sie radfahrend die Natur und Kultur auf der grenzüberschreitenden Tour, genießen Sie atemberaubende Ausblicke und lassen Sie sich von der sprachlichen Vielfalt, geprägt durch die charakteristischen Unterschiede der verschiedenen Dialekte begeistern.



Preis: ab Fr. 390.--/Person

bei mind. 12 TeilnehmerInnen

Leistungen: Carfahrt, 2 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Dusche/WC, Frühstücksbuffet, 2x Abendessen, Transport des eigenen Fahrrades, Radwegkarte

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 45.--/Person

Annulationskosten: ab Fr. 24.--/Person
inkl. 24h-Personenassistance

Schwierigkeitsgrad: leicht - mittel, Tourenvelo,
Mountainbike, E-Bike

Anmeldeschluss: 31. März 2019

5.5.19: Bräunlingen - Titisee - Bonndorf (ca. 65 km)

Von Bräunlingen geht es zunächst flach, dann ansteigend bis zum Kirnbergsee und nach Unterbränd. Danach folgt ein langgezogener Anstieg durch den Wald bis nach Eisenbach-Höchst. Auf dem Weg nach Titisee warten atemberaubende Panoramaausblicke in den Hochschwarzwald sowie eine rasante Abfahrt. Direkt am Badeparadies Schwarzwald vorbei gelangen wir anschließend ins lebhaft Titisee.

Von Titisee aus folgen wir Radwegen und ruhigen Straßen zurück nach Neustadt. Um zum Bahnhof zu gelangen, folgt man von der Gutachstraße der Beschilderung 100 m nach rechts. Am Ortsausgang werfen wir einen Blick auf die Hochfirstschanze, der größten Naturskisprungschanze Deutschlands. Ein waldreicher Abschnitt bis nach Lenzkirch schließt sich an, auf dem auch ein paar kürzere Anstiege zu bewältigen sind. Besonders beeindruckend ist hier die Unterquerung der 97 m hohen Gutachtalbrücke. Größtenteils flach und verkehrsfrei geht es nach Lenzkirch auf dem „Bähnle Radweg“ weiter über Holzschlag nach Bonndorf. Um in den Ortskern zu gelangen folgt man am Friedhof der Beschilderung geradeaus bis zum Schloss.

Rückfahrt mit dem Car in die Schweiz.